



Mondapfelernte läuft bei Vollmondlicht wie am Schnürchen

Gestern passte im Alten Land alles: Die Sonne schickte noch ein paar Strahlen über den Horizont, ehe die Helfer vom Bio-Obsthof Münch dann in der nahen Apfelplantage verschwanden, um die diesjährigen „Mondäpfel“ zu pflücken – teilweise bei Vollmondlicht. Über 80 Helfer – zum großen Teil Rumänen – waren dafür zunächst mit einer heißen Suppe auf dem Hof willkommen geheißen worden. Mit Stirnlampen ausgestattet, machten sie sich nach Einbruch der Dunkelheit daran, die besonderen Äpfel der Sorte Jonagored von den Bäumen zu pflücken. Mondäpfel sind nach Überzeugung der Biobauern etwas Besonderes. „Bei Vollmond sind die Nährstoffe in den Äpfeln konzentrierter“, weiß Claus-Peter Münch. „Sie schmecken besser, sind saftiger und süßer als andere Äpfel.“ Zum vierten Mal wurden gestern im Alten Land Mondäpfel geerntet. Unter den Gästen des Abends waren auch zwei französische Händler, die zunächst an einen Marketingtrick geglaubt hatten. Total begeistert sahen sie, dass Claus-Peter Münch ihnen keinen Quatsch über die Ernte erzählt hatte. Im Handel tragen die Äpfel später einen extra Aufkleber. In hiesigen Läden aber werden sie schwer zu finden sein. Die Äpfel werden nach Hessen und Thüringen vermarktet.

Quelle: Stader Tageblatt, 15.10.2008, Nr. 243, S.17